

Königliches Gymnasium zu Lyck.

Ostern 1884.

Programm

des

Königlichen Gymnasiums zu Lyck

für das

Schuljahr Ostern 1883/84.

Inhalt:

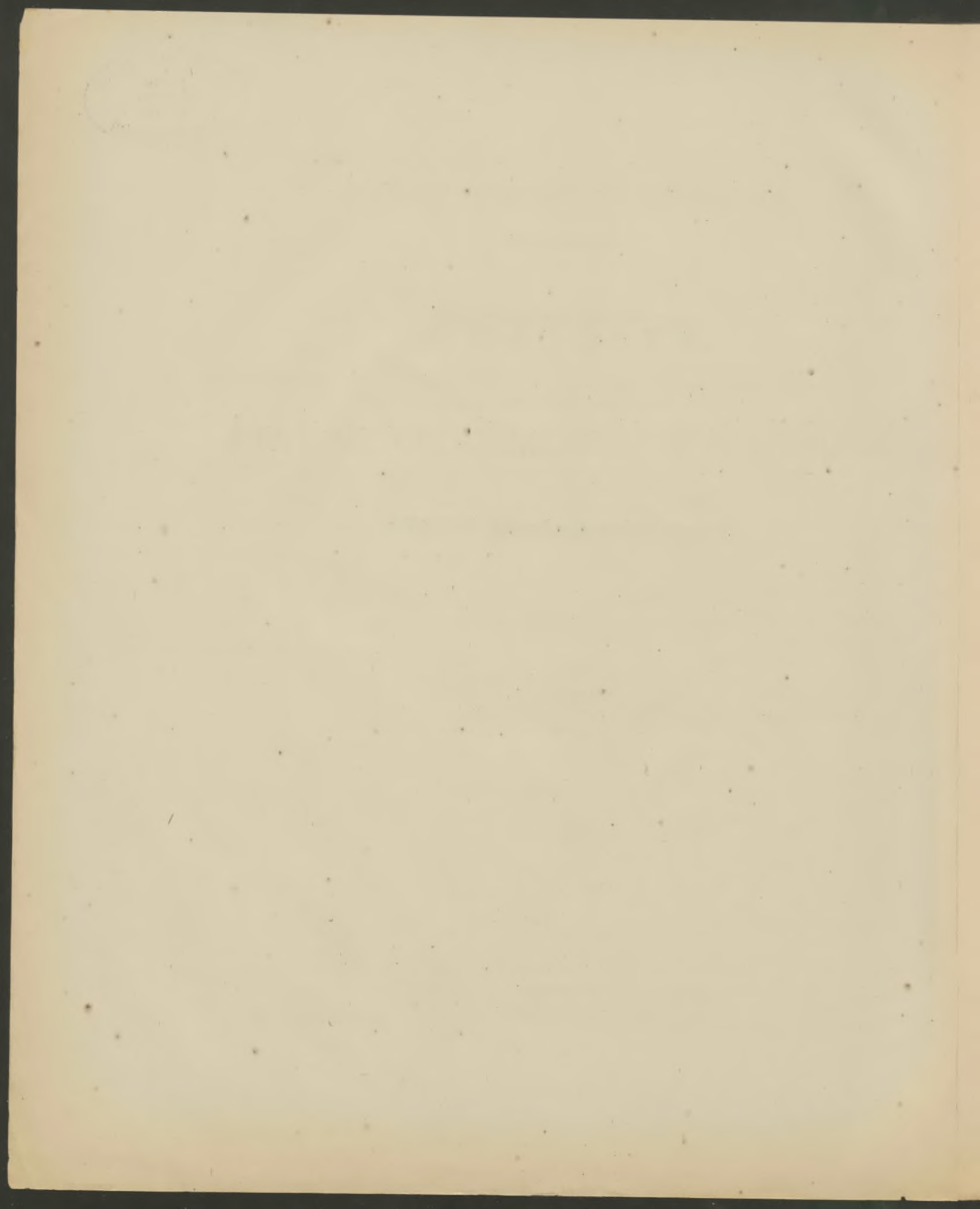
Schulnachrichten.

Dazu gehört noch eine Abhandlung „Über verschiedene Konstruktionen zur Übertragung von Figuren von einer gegebenen Oberfläche auf eine andere“ I Teil, von Oberlehrer Bock.

Lyck 1884.

Druck von Rudolph Siebert.

1884. Programm Nr. 13.



Jahresbericht.

I. Bericht über die durchgenommene Lektüre und die Aufsatzthemata in den Klassen Secunda und Prima.

A. Im Sommersemester.

1. Lektüre.

Prima. Deutsch: Goethesche Gedichte. Dichtung und Wahrheit Buch III. VII—X (meist privatim). Iphigenie. — Latein: Tacit. Ann. I—II, 27. Horaz: Ausgewählte Oden, Epoden, Satiren und Episteln. — Griechisch: Homer, Ilias Buch 19 — 22; Sophokles, König Oedipus. — Französisch: Molière, Le Misanthrope. — Hebräisch: Ps. 70, 71, 72, 73, 76, 77, 79, 81, 82.

Ober-Secunda. Deutsch: Auswahl von Klopstocks Oden; Goethe, Reineke Fuchs; Lessing, Abhandlung über die Fabel; Lessing, Minna von Barnhelm; Schiller, die Glocke. — Latein: Livius XXII. Vergil, Aen. IV—VI (mit Auswahl). — Griechisch: Xenophon, Hellenica lib. IV—V cap. 1 (mit Auswahl). Herodot lib. VI cap. 102—112. Homer, Odyss. Buch 23—24, 10—12. — Französisch: Ausgewählte Stücke aus Lamartine: Voyage en Orient. — Hebräisch: Genes. 2,4—3,24.

Unter-Secunda. Deutsch: Ausgewählte Gedichte von Schiller; Herders Cid. — Latein: Livius II, 1—51. Vergil, Aen. I, III mit Auswahl. II ganz. — Griechisch: Xenophon Anab. V. Homer, Odyss. Buch I—III (mit Auswahl). — Französisch: Michaud: Histoire de la première croisade.

2. Aufsatzthemata.

Prima. Deutsch: 1. Wie kommt es, dass grosse Erfolge den Völkern nicht immer zum Segen gereichen? 2. a. Hektor und Andromache bei Schiller und Homer. b. Die sinkende Handlung in Schillers Drama „Wallensteins Tod". 3. a. Graf Thorane (nach Goethes Dichtung und Wahrheit. Buch III). b. Gedankengang und Erläuterung von Goethes Ode „Meine Göttin". 4. Welches Bild erhalten wir von Iphigenie nach dem ersten Aufzuge des Goetheschen Dramas? (Klassenarbeit). — Latein: 1. a. Historia Graecorum quas nobis virtutes imitandas, quae vitia fugienda proponat. b. De eis artificibus artificiorumque generibus, quorum Cicero (Verr. IV) mentionem facit. 2. a. Num assentiendum sit Ovidio de Pompeio dicenti: „Magne, tuum nomen rerum est mensura tuarum". b. Enarratio undevicesimi Iliadis libri. 3. a. In Horatii carminibus quae iudicia de priscis Romanorum moribus reperiantur. b. De seditione legionum Germanicarum a Germanico Caesare compressa. 4. De ingenio et moribus Germanici (Klassenarbeit).

Ober-Secunda. Deutsch: 1. Wer ist ein Mann? Wer beten kann. 2. a. Die Freundschaft, nach Klopstocks Oden. b. Gedankengang der Ode: Die Frühlingsfeier. 3. a. Klopstock als Patriot. b. Wie stellt sich Klopstock zur französischen Revolution? 4. Lessings Kritik von de la Motte's Definition der Fabel (Klassenarbeit). — Latein: 1. De pugna ad Trasumenum commissa. 2. De certaminibus Anchisae celebratis.

Unter-Secunda. Deutsch: 1. Welche Idee bringt Schiller in den Kranichen des Ibykus zur Darstellung? 2. Cid unter Ferdinand dem Grossen. 3. a. Charakteristik des älteren Brutus als Verteidiger der römischen Republik. b. Charakteristik des Valerius Publicola. 4. Cid, ein Muster der Vasallentreue (Klassenarbeit).

B. Im Wintersemester.

1. Lektüre.

Ober-Prima. Deutsch: Schwierigere Schillersche Gedichte. Die Schaubühne als moralische Anstalt. Jenenser Antrittsrede. Ueber naive und sentimentale Dichtung. Macbeth (privatim). Demetrius. — Latein: Cicero de oratore I. Horaz: Ausgewählte Oden, Epoden, Satiren, Episteln; Ars poetica (mit Auswahl). — Griechisch: Homer Ilias Buch 23, 24; 1; Platon, Apologie; Sophokles, Antigone. — Französisch: Beendigung von Molières Misanthrope. Montesquieu: Considérations sur les causes de la grandeur des Romains. Chap. I—III. — Hebräisch: Ps. 84. 85. 86. 90. 91. 95. 96. 97. 101. 108. 110. Jes. 11, 1—11 c. 14, 4—21.

Unter-Prima. Wie in Ober-Prima.

Ober-Secunda. Deutsch: Schiller, Spaziergang; Goethe, Hermann und Dorothea; Schiller, Wallenstein; Schiller, Braut von Messina. — Latein: Cic. de imperio Cn. Pompei; Cato maior. Vergil VII—IX (mit Auswahl). — Griechisch: Herodot. lib. VII (mit Auswahl). Xenophon, Memorab. lib. I. cap. 3 § 1—8. cap. 4 lib. II cap. 1—5. 10. Homer, Odyss. Buch 13—19. — Französisch: Ausgewählte Stücke aus Lamartine: Voyage en Orient. — Hebräisch: Genesis c. 6, 9—22 c. 7, 11—24. c. 22, 1—19.

Unter-Secunda. Deutsch: Schiller, Wilhelm Tell, Maria Stuart und die Jungfrau von Orleans; privatim einzelne Teile aus Schillers Geschichte des Abfalls der Niederlande. — Latein: Sallust de Catilinae conjuratione. Cicero in Catilinam I. Privatim III. — Griechisch: Xenophon, Hellenica lib. I—II cap. 3 (mit Auswahl). Homer, Odyss. Buch IV—VIII. — Französisch: Michaud: Histoire de la première croisade. — Hebräisch: Genesis c. 6, 9—22 c. 22, 6—13.

2. Aufsatzthemata.

Ober-Prima. Deutsch: 5. a. König Thoas (nach Goethes Iphigenie). b. Iphigenie und Gudrun. 6. a. Lerne schweigen, o Freund! Dem Silber gleichet die Rede, aber zu rechter Zeit schweigen ist lauteres Gold. b. Jokaste und Isabella bei Sophokles und Schiller. c. Die Labdaciden und das Königshaus von Messina. 7. a. Was gewinnen wir aus den Leichenspielen des Patroklus für die Charakteristik der homerischen Helden? b. Was tadelt Schiller in seiner Recension von Goethes Egmont? 8. „Banquo so gross nicht und grösser doch als Macbeth, so glücklich nicht und doch glückseliger“ 9. Klassenarbeit. — Latein: 5. Quid virtus et quid sapientia possit, discitur ex bello Persico. 6. De saeva Labdacidarum gentis fortuna.

Unter-Prima. Deutsch: (wie in Ober-Prima). — Latein: 1. Cicero et occupatus civibus profuit et otiosus. 2 a. Quaeritur, num recte Horatius senes laudatores temporis acti nominaverit. b. Enarratio vicesimi tertii Iliadis libri. 3. Bellum, gravissimam generis humani calamitatem, idem multarum virtutem esse incitamentum. 4. Quibus causis factum sit, ut in antiquis rebus publicis optime meritis civibus saepe debita gratia non referretur. 5. Quem Cicero dicit esse perfectum oratorem?

Ober-Secunda. Deutsch: 1. Denn die Elemente hassen das Gebild der Menschenhand. 2. a. Inhalt und Bedeutung des dritten Gesanges von Goethes Hermann und Dorothea. b. Charakteristik des Apothekers in demselben Gedichte. 3. a. Wie hat Goethe in seinem Gedichte: Hermann und Dorothea die grossen Bewegungen und Ver-

änderungen des Welttheaters wiedergespiegelt? b. Gedankengang in Schillers Spaziergang. 8. (Klassenarbeit) Exposition und Beginn der steigenden Handlung in Schillers Wallenstein. 9. Gesinnungen des Heeres Wallensteins gegen ihn selbst und gegen den Kaiser. — Latein: 3. Narrantur quae libro XII Odysseae tradita sunt. 4. Argumentum orationis a Cicerone de imperio Cn. Pompei habitae exponitur.

Unter-Secunda. Deutsch: 1. Welche Vorteile und Annehmlichkeiten haben die Küstenbewohner von der Nähe des Meeres? 2. Die Anfänge des Rütlibundes nach den beiden ersten Acten von Schillers Wilhelm Tell. 3. Die Exposition in Schillers Maria Stuart. 4. Der Feldherrenprocess nach der Schlacht bei den Arginusen (Klassenarbeit). 5. Welche Gründe giebt Schiller an für die Blüte der Niederlande?

II. Abiturienten-Aufgaben.

1. Michaelis 1883.

Deutsch: Auch für uns gilt die Mahnung des Horaz: Vos exemplaria Graeca nocturna versate manu, versate diurna.

Latein: De impietate Atheniensium in cives optime de re publica meritos.

Griechisch: Uebersetzung ins Deutsche von Sophokles, Oedipus auf Kolonos v 1099—1159.

Hebräisch: Uebersetzung ins Deutsche von 1. König. 21, 17—20, 23, 24.

Mathematik: 1. Ein Dreieck zu zeichnen, in welchem die Summe der nach der Grundlinie gezogenen Höhe und Mittellinie $h_c + t_c = x$, der Unterschied der Segmente $p - q = y$ und die Halbierungslinie des Winkels an der Spitze $w_c = z$ ist.

2. In einem Würfel mit der Kante a ist durch die Mitten von drei in einer Würfelecke zusammenstossenden Kanten eine Ebene gelegt und durch jede Begrenzungslinie dieser Ebene und die gegenüberliegende Würfelecke wieder eine Ebene: wie gross sind die beiden Pyramiden, welche auf der Durchschnittsfigur stehen?

3. Die Seiten und Winkel eines Dreiecks zu berechnen, in welchen

$$a - b = 8671, \quad c = 26013, \quad \varrho_a = 11310 \text{ sind?}$$

4. $x^3 + y^3 = a^2 (x + y)$,
$x^4 + y^4 = 2b^2 (x^2 + y^2)$

2. Ostern 1884.

Deutsch: Inwiefern versinnlicht der König Oedipus des Sophokles die Ohnmacht des auf eigene Kraft gestellten Menschen?

Latein: Fortunam fluxam et fragilem esse, exemplis clarorum virorum demonstretur.

Griechisch: Uebersetzung ins Deutsche aus Platon, Symposion pag. 220A—221A bis *ἀπολείψω αὐτῷ.*

Mathematik: 1. Ein Dreieck zu zeichnen, in welchem die Halbierungslinie des Winkels an der Spitze $w_c = x$, das Verhältnis der Summe der Seiten zur Grundlinie $a + b : c = m : n$ und der Unterschied der beiden Seiten $a - b = y$ ist.

2. Ein gleichseitiges Dreieck mit der Seite a ist die Grundfläche einer Pyramide. Eine Halbkugel über dem in die Grundfläche eingeschriebenen Kreise berührt die Seitenkanten der Pyramide: wie gross ist das Volumen der Pyramide und der Teil der Halbkugel innerhalb derselben?

3. Die Seiten und Winkel eines Dreiecks zu berechnen aus

$$\varrho_a - \varrho_b = 1776, \quad \varrho_c = 7326, \quad \gamma = 107^0\ 56'\ 42'', 92.$$

4. $x^4 - 13a\ x^3 + 62a^2\ x^2 - 130a^3\ x + 100a^4 = 0.$

III. Verzeichnis der eingeführten Lehrbücher.

A. In den Gymnasialklassen:

Religion: Hollenberg, Hülfsbuch für den evangel. Religionsunterricht (VI und V). Woike: biblische Geschichte (VI und V), die Bibel (von IV an aufwärts). Novum testam. gr. (II und I). Hollenberg, Hülfsbuch für den evangel. Religionsunterricht in Gymn. (IV—I.)

Deutsch: Deutsches Lesebuch von F. Linnig I. Teil (VI—U III), II. Teil (U III bis O III). Regeln und Wörterverzeichnis für die deutsche Rechtschreibung zum Gebrauche an den preussischen Schulen (VII—I). Kluge, Geschichte der deutschen Nationalliteratur (I).

Latein: Grammatik von Ellendt und Seyffert (VI—I)., Ostermann, lateinisches Uebungsbuch Teil I—IV (VI—III). Ostermann, lateinisches Vocabularium 1. und 2. Abteilung (VI und V). Haacke, Aufgaben zum Uebersetzen ins Lateinische III T. (U II). M. Seyffert, Uebungsbuch zum Uebersetzen ins Lateinische für Secunda (O II) und Materialien zum Uebersetzen aus dem Deutschen ins Lateinische (I).

Griechisch: Grammatik von Franke (bearbeitet von A. v. Bamberg) (von U III an aufwärts). Spiess, Uebungsbuch (U III). Halms Uebersetzungsbücher (O III—I). M. Seyfferts Hauptregeln der griechischen Syntax (bearb. von A. v. Bamberg).

Französisch: Plötz, Elementarbuch (V—U III), Schulgrammatik (U III—I).

Hebräisch: Gesenius, hebr. Grammatik, bearbeitet von E. Kautzsch. Lex. hebr. von Fürst (II—I).

Geschichte und Geographie: Die Hülfsbücher von Jäger (IV), Eckertz (III), Herbst (II und I). Daniel, Leitfaden (VI—IV), Voigt, Leitfaden (III—I). Geographischer Atlas, empfohlen wird der von Andree-Putzger.

Mathematik: Koppe, Planimetrie, Trigonometrie, Stereometrie. Logarithmentafeln von Schlömilch.

Physik: E. Jochmann, Grundriss der Experimentalphysik (zunächst für U II, von Ostern 1885 für O II und so fort).

Naturgeschichte: Vogel, Müllenhoff, Kienitz-Gerloff, Leitfaden für den Unterricht in der Zoologie (Heft I—III) VI—O III und Leitfaden für den Unterricht in der Botanik (Heft I und II). Zunächst ist von beiden Büchern das Heft I (für VI und V) anzuschaffen, nach je einem Jahre für die nächst höhere Abteilung das entsprechende Heft.

Gesang: Schulchoralbuch von C. A. Krüger (von VI—I). Heim, Volksgesänge für gemischten Chor. Göcker, des Knaben Liederschatz. Sängerrunde für Männerchor.

B. In der Vorschule:

Religion: Hollenberg, Hülfsbuch für den Religionsunterricht I Abt. Woike biblische Geschichte.

Deutsch: Preussischer Kinderfreund von Preuss und Vetter. Böhme, 1. und 2. Stufe des Schreiblesens.

Rechnen: Harms, Rechenbuch für die Vorschule, Teil I und II.

IV. Aus den Verfügungen des Königl. Provinzial-Schul-Kollegiums.

6. 3. 83. Dem mit der Erteilung des polnischen Unterrichts betrauten Pfarrer von Gizycki wird für das Rechnungsjahr 1. April 1883/84 eine Remuneration von 300 Mk. bewilligt.

17. 3. 83. Die letzte ordentliche Lehrerstelle wird dem Schulamts-Kandidaten Dr. Bernecker definitiv verliehen.

30. 3. 83. Die aus einem Realgymnasium mit einem Abgangszeugnis kommenden Schüler können in die betreffende Klasse des Gymnasiums (bis zur Versetzung nach Unter-

tertia) aufgenommen werden, wenn in dem Urteile über die Kenntnisse und Leistungen im Lateinischen das Prädikat „genügend“ ohne irgend welche Beschränkung gegeben ist. Andererseits erfolgt die Aufnahme eines Gymnasialschülers in die betreffende Klasse eines Real-Gymnasiums (bis zur Versetzung nach Unter-Tertia), wenn in den Urteilen über die Kenntnisse und Leistungen im Französischen und im Rechnen, (bezw. in der Mathematik) das Prädikat „genügend“ ohne irgend welche Einschränkung gegeben ist.

3. 5. 83. An Stelle des als Universitäts-Kurator nach Halle versetzten Geh. Regierungs-Rats Herrn Dr. Schrader ist der bisherige Herr Gymnasial-Direktor Trosien aus Danzig zum Provinzial-Schulrat Allerhöchst ernannt.

15. 5. 83. 1664 Mk. zu Reparaturen an den Baulichkeiten des Gymnasiums (Reparatur und Oelanstrich der Fenster, Wandanstrich einzelner Klassenlokalien, Errichtung von 2 Oefen in der Aula und 3 Oefen in den Klassen), 600 Mk. zur Beschaffung neuer Schul-Subsellien bewilligt.

4. 6. 83. Die „Turnspiele nebst Anleitung zu Wettkämpfen und Turnfahrten von Dr. Kohlrausch und Marten“ werden empfohlen.

14. 6. 83. 2100 Mk. für die Errichtung eines eisernen, den Turnplatz umwehrenden Gitters werden bewilligt.

14. 6. 83. Bestimmungen über die Vernehmung öffentlicher Beamten in Civilprozess- und Strafsachen als gerichtliche Zeugen.

30. 6 83. Der Erlass des Herrn Ministers der geistl. etc. Angelegenheiten über die Organisation der Vorschulen geht ein.

13. 7. 83. Jüdische Schüler sollen zur Teilnahme am christlichen Religionsunterricht nur dann zugelassen werden, wenn der Vater oder der Vormund des Schülers dies ausdrücklich beantragt und zugleich die schriftliche Erklärung abgiebt, dass der Schüler zur Wahrnehmung jenes Unterrichts für das laufende Schuljahr verpflichtet bleiben soll.

10. 3. 83. Dr. Köstlins kleinere Lutherbiographie wird zur Verteilung an Schüler am Lutherfest empfohlen.

16. 8. 83. Bestimmungen betreffend die Erteilung des Turnunterrichts.

24. 9. 83. Eine Abschrift des Allerhöchsten, die Feier des vierhunderten Gedächtnistages der Geburt Dr. Martin Luthers betreffenden Erlasses vom 21. Mai 1883 wird überschickt.

1. 10. 83. Dr. Pistors „Tafeln über die Behandlung Verunglückter bis zur Ankunft des Arztes“ empfohlen.

7. 10. 83. 150 Mark bewilligt zur Anschaffung von Festschriften behufs Verteilung an Schüler am Lutherfeste.

7. 10. 83. 100 Mark bewilligt zur Anschaffung eines dritten achtarmigen Kronleuchters für die Aula.

3. 11. 83. Die Reparatur der Gymnasial-Orgel durch den Orgelbauer M. Terletzki genehmigt.

5. 1. 84. 2 Exemplare von A. Rogge: „M. Luthers Beziehungen zu Ostpreussen“ für die Anstalts-Bibliothek geschenkt.

9. 1. 84. An Stelle der Anfangsgründe der Physik von Koppe wird mit dem Beginn des neuen Schuljahrs der Grundriss der Experimentalphysik von Jochmann zunächst in Unter-Secunda und nach je einem Jahre auch in die je höhere Klasse eingeführt.

9. 1. 84. Statt der Botanik von Loew wird der Leitfaden für den naturgeschichtlichen Unterricht von Vogel, Müllenhoff und Kienitz-Gerloff (Botanik Heft 1 u. 2, Zoologie Heft 1, 2 u. 3) zunächst in die untere Abteilung und nach je einem Jahre auch in die obere Abteilung der entsprechenden Klassen eingeführt.

21. 1. 84. „Guts Muths“ Spiele zur Uebung und Erholung des Körpers und des Geistes, herausgegeben von Schettler, 6. Auflage, zur Anschaffung empfohlen.

22. 1. 84. 2 Exemplare des XVI Bandes der Verhandlungen der Direktoren-Versammlungen in Preussen werden überwiesen, eins für die Anstalt, das andere für den Direktor.

6. 2. 84. Die Lage der Ferien für die höheren Lehranstalten der Provinz Ostpreussen wird wie folgt bestimmt:

Schluss der Schule:	Anfang der Schule:
zu Ostern Mittwoch den 2. April	Donnerstag den 17. April,
zu Pfingsten Freitag den 30. Mai nachm.	Donnerstag den 5. Juni,
im Sommer Sonnabend den 5. Juli	Montag den 4. August,
zu Michaelis Sonnnabend den 4. Oktober	Montag den 20. Oktober,
zu Weihnachten Sonnabend d. 20. Dezember	Montag den 5. Januar 1885.

9. 2. 84. Dem Pfarrer von Gizycki wird für die Erteilung des polnischen Unterrichts eine Remuneration von 300 Mk. für das Schuljahr 1. April 1884/85 weiter bewilligt.

28. 2. 84. Der technische Gymnasiallehrer Rieck wird zum 1. April d. Js. als technischer Elementarlehrer an dem Marien-Stifts-Gymnasium in Stettin angestellt.

V. Schul-Chronik.

Das mit dem 2. April c. ablaufende Schuljahr begann am 5. April pr.

Für die letzte ordentliche Lehrer-Stelle ist Herr Dr. Bernecker definitiv gewonnen worden, nachdem er noch seiner Militairpflicht vom 1. April 1882 bis zum 31. März 1883 genügt hatte. — Derselbe, geboren im Jahre 1858 in Königsberg in Pr., besuchte von seinem 9. Jahre an das Königl. Friedrichs-Collegium daselbst, von dem er Ostern 1877 mit dem Zeugnis der Reife entlassen wurde. Auf der Königsberger Universität widmete er sich vorzüglich historischen und geographischen, dann auch germanistischen und altclassischen Studien, bis er am 28. Juli 1880 auf Grund seiner Dissertation: „Beiträge zur Chronologie der Regierung Ludwig IV. des Heiligen, Landgrafen von Thüringen", promovierte. Am 12. März 1881 bestand er das Examen pro facultate docendi und wurde Ostern 1881 zur Ableistung seines Probejahres dem hiesigen Gymnasium überwiesen.

Leider sieht die Anstalt mit Schluss dieses Schuljahres einen trefflichen Lehrer aus seiner Thätigkeit, die er hier 4 Jahre lang von Ostern 1880 ab entfaltet hat, scheiden, den technischen Vorschul-Lehrer Herrn Rieck, der in gleicher Eigenschaft an das Marien-Stifts-Gymnasium zu Stettin berufen ist. Die Liebe aller seiner Schüler, die aufrichtigen und herzlichen Wünsche seiner Kollegen folgen ihm in den neuen Wirkungskreis nach: möchte auch dort Gottes Segen auf seiner Arbeit ruhen! Zu Ostern verlässt uns auch der Schulamts-Kandidat Herr Krieger, nachdem er hier sein Probejahr abgehalten hat.

Von epidemischen Krankheiten ist die Anstalt verschont geblieben; so war auch der Gesundheitszustand der Schüler ein im ganzen befriedigender. Zwei Todesfälle hat jedoch die Schule zu beklagen. In den Sommerferien starb an der Schwindsucht der Ober-Primaner Wilhelm Hartmann, der schon seit Ostern 1883 die Schule nicht mehr besuchen konnte: in ihm verlor die Anstalt einen befähigten Schüler von lauterm Wandel, seine Mutter einen hoffnungs- und liebevollen Sohn. — Am 20. September erlöste der Tod den Unter-Tertianer Otto Casmir von seinen schweren Leiden (vgl. Progr. 1883 S. 9): er hatte diese bis auf den letzten Augenblick mit gläubigem Vertrauen und in der festen Hoffnung auf Genesung ertragen und so seinen geprüften Eltern die lange Schmerzenszeit wesentlich erleichtert.

Am 7. Juni feierten wir das Schulfest wie gewöhnlich in Birkenwalde, von dem schönsten Wetter begünstigt und unter grosser Teilnahme der Angehörigen unserer Schüler.

Am 15. und 16. Juni hielt der Herr Provinzial-Schulrat Trosien eine Revision der Anstalt ab, indem er dem Unterrichte sämtlicher Lehrer in allen Klassen beiwohnte.

Am 11. August fuhr der Unterzeichnete mit den Primanern nach dem bei Darkehmen belegenen Schlosse Beynuhnen zur Besichtigung der dort vorhandenen reichen und edlen Kunstschätze. Dem Schöpfer dieser Kunstwelt in unserer an echter Kunst so armen Provinz, Herrn Dr. von Farenheid, sei auch hier der herzlichste Dank dargebracht für die so liebenswürdige Aufnahme unserer Primaner, die angeregt und gefördert und mit bleibenden Eindrücken aus einer idealen Welt heimkehrten.

Am 27. August und am 12. und 13. März fanden unter dem Vorsitze des Herrn Provinzial-Schulrats Trosien die mündlichen Reifeprüfungen statt; in der Michaelis-Prüfung erhielten 2 Examinanden, in der zum Oster-Termin abgehaltenen 11 das Zeugnis der Reife.

Am 1. September hielt Herr Oberlehrer Dr. Embacher die Festrede über die Bedeutung des Sedan-Tages, die mit einer warmen patriotischen Ansprache an die Schüler schloss. Nach einem Hoch auf den Kaiser marschierten die Schüler sämtlicher Klassen (mit Ausnahme der Primaner) unter Führung ihrer Herren Ordinarien nach verschiedenen in der Nähe gelegenen Orten, um den Tag unter Frohsinn im Freien zu feiern.

Sechs Tage später unternahm Herr Oberlehrer Bock mit den Primanern eine drei Tage (den 7., 8., 9. September) dauernde Excursion in den Goldaper Kreis. Trotz der tüchtigen Märsche kehrten alle von der wohlgelungenen Turnfahrt körperlich sehr erfrischt zurück.

Am 18. Oktober wurde bei der Morgenandacht der Krönung unseres Kaisers und des Geburtstages unseres Kronprinzen gedacht.

Ebenso gedachte Herr Oberlehrer Kalanke am 5. November beim Beginne der grossen Lutherfest-Woche der Bedeutung des Reformationstages.

Am 10. November begann die Feier des Lutherfestes um 9 Uhr morgens im Kreise der Schule. Herr Oberlehrer Kalanke hielt die Festrede. Darauf folgte die Aufführung einer Scene (Reichstag zu Worms) aus Zach. Werner's „Weihe der Kraft“ durch Primaner. Zum Schluss erhielten 62 Schüler aus allen Klassen der Anstalt, die sich durch ihr sittliches Verhalten die Zufriedenheit ihrer Lehrer erworben hatten, dem Standpunkte der Klasse entsprechende Luther-Festschriften als Prämien. Abends 6 Uhr hielt der Herr Oberlehrer Dr. Embacher in der Aula eine Festrede vor geladenem Publikum. Am nächsten Tage beteiligten sich an dem allgemeinen Festzuge der gesamten Bürgerschaft, der sich zur Kirche begab, auch die Schüler der Klassen Prima bis Unter-Tertia incl., und abends wirkte das Schüler-Gesangs-Kränzchen in dem vom Frauenchor unter Leitung des Amtsrichters Herrn Dr. Fritzschen veranstalteten geistlichen Konzerte mit, mit dem das Lutherfest in der Aula seinen Abschluss fand.

Am 12. Dezember wurde zum Besten eines vor 2 Jahren begründeten Stipendienfonds eine nachträgliche Feier des 400. Geburtstages Raffaels durch einen Vortrag über „Raffael und die Renaissance“ veranstaltet: der Erlös (50,4 Mk. nach Abzug der Insertionskosten) wurde zu dem bereits vorhandenen und Zins auf Zins angelegten Fonds zugefügt, der nunmehr 205,81 Mk. beträgt.

Am 18. Januar gedachte bei der Morgenandacht der doppelten Bedeutung des Tages Herr Oberlehrer Dr. Embacher.

Am 30. Januar fand vor einem geladenen Publikum die Recitation der Tragödie „König Oedipus“ von Sophokles mit den vom Gesanglehrer Herrn Engelke einstudierten Chören (Musik von H. Bellermann) durch Primaner statt. Des Fleisses und des Ernstes, den letztere bei der Einstudierung ihrer schweren Aufgabe an den Tag gelegt, sei auch hier mit Anerkennung gedacht. Dieselbe Aufführung war schon tags zuvor im Kreise der Schüler erfolgt.

Am 22. März, dem Geburtstage Sr. Majestät unseres Kaisers, hielt der Unterzeichnete die Festrede, mit der er zugleich die Entlassung der Abiturienten verknüpfte.

VI. Lehr-Apparat.

Angeschafft wurden aus den dazu verfügbaren Mitteln:

1. Für die Lehrer-Bibliothek: von Fortsetzungen: Oncken, Allgem. Gesch. Lief. 63 bis 81. C. 1860. — Goethe, Jahrbuch Bd. IV C. 1990. — Plautus ed. Ritschl tom. II fasc. 3. 4. 5. C. 1584. — Plautus ed. Lorenz. Bd. II C. 2068. — Allgem. dtsch. Biographie Lief. 77 bis 91. C. 2053. — Gerber u. Greef, Lexicon Taciteum fasc. 5. C. 2024. — Grimm, Deutsches Wörterbuch IV 5; VI 11. 12; VII 3. 4. B 153. — Curtius u. Kaupert, Karten von Attika, Heft II. 4 Karten u. Text. B. 255. — Fortschritte auf dem Gebiete der Astronomie VII und VIII. C. 1881. — Fortschritte auf dem Gebiete der Meteorologie VIII C. 1880. — Politische Correspondenz Friedrichs des Grossen, Bd. V bis VIII C. 2002. — Herder v. Suphan, Bd. 6 u. 18. C. 1824. — Dohme, Kunst und Künstler des 19. Jahrhunderts Lief. 5 bis 10. B. 259. — Mitteilungen über Jugendschriften, Heft 6. 7. 8. C. 1852. — Ranke, Weltgeschichte, Teil IV, 1. und 2. Abt. C. 1947. — Lützow, Kunstschätze Italiens, Lief. 2 bis 16. A. 139. — W. Müller, Pol. Gesch. d. Gegenwart. 1882. C. 1730. — Behm, Geographisches Jahrbuch Bd. IX C. 1866. — Scherer, Gesch. der dtsch. Litteratur. Heft 8. u. 9. C. 1930. — Geschichtssch. der dtsch. Vorzeit Lfg. 69 bis 71. C. 1202. — Deutsche Dichter des 16. Jahrhunderts Bd. 18. C. 2080. — Verhandlungen der Direktoren-Versammlung. Bd. 14. C. 1886. — Goethe im Urteile seiner Zeitgenossen 2 Bde. C. 2052. — Sodann an neuen Werken: Apelt, der deutsche Aufsatz C. 2094. — Lehrs, de Aristarchi studiis. 3. Aufl. C. 2095. — G. Curtius, Grundzüge der griechischen Etymologie 5. Aufl. C. 2096. — Homers Odyssee v. Koch. C. 2098. — Homers Odyssee v. Ameis. C. 2099. — Marx, Hülfsbüchlein für die Aussprache der lat. Vokale in positionslangen Silben. C. 2100. — Rosenberg, die Lyrik des Horaz. C. 2102. — Plüss, Horazstudien. C. 2103. — Hartel, Homerische Studien. C. 2104. — Jäger, Aus der Praxis. C. 2105. — F. Neumann, Theoretische Physik. C. 2107. — F. Neumann, Theorie des Magnetismus. C. 2108. — Tait, Quaternionen. C. 2109. — Wex, Metra der alten Griechen und Römer. C. 2110. — Leuchtenberger, Dispositionen zu dtsch. Aufsätzen. Bd. 1 u. 2. C. 2111. — Jebb, Reden des Thucydides C. 2112. — H. Jordan, Marsyas auf d. Forum. C. 113. — C. W. Nitzsch, Geschichte des dtsch. Volkes Bd. 1. und 2. C. 2115. — O. G. Schmidt, Luthers Bekanntschaft mit den alten Klassikern. C. 2118. — J. Minor, Die Schicksals-Tragödie. C. 2119. — E. Schmidt, Lessing Bd. 1. C. 2120. — Süpfle, Prakt. Anleitung zum Lateinschreiben Abt. 1. und 2. C. 2122. — A. Springer, Raffael und Michelangelo 2. Aufl. C. 2123. — Nägelsbach, lat. Stilistik 7. Aufl. C. 2124. — Christ, Homeri Iliadis carm. Bd. I. C. 2125. — Bulthaupt, Dramaturgie der Klassiker Bd. 1. und 2. C. 2126.

Als Geschenk erhielt die Bibliothek: von dem Ministerium der Unterrichts-Angelegenheiten: Publikationen aus den Königl. Preuss. Staats-Archiven Bd. 16. 17 und 18. C. 1994. — Von dem Kgl. Prov.-Schul-Coll.: Rogge, Dr. Martin Luther's Beziehungen zu Alt-Preussen. 2 Exemplare. C. 2116 und 17. — Vom Verfasser: Sanio, Gefässkryptogamen und Characeen der Flora von Lyck u. Zahlenverhältnisse der Flora Preussens. C. 2106. — Von der Verlagsbuchhandlung: Schaarschmidt, Über den Unsterblichkeitsglauben. C. 2097. — Von dem Unterzeichneten: Benicken, Studien und Forschungen auf dem Gebiete der hom. Gedichte. C. 2114.

Von Zeitschriften werden gehalten: 1. Litter. Centralblatt, 2. Deutsche Litteratur-Zeitung, 3. Fleckeisens Neue Jahrbücher, 4. Philos. Rundschau, 5. Zeitschrift f. d. Gym-

nasialwesen, 6. Bursian's Jahresbericht, 7. Archiv für neuere Sprachen, 8. Centralblatt für die Unterrichtsverwaltung, 9. Zeitschrift für deutsches Altertum (Geschenk des Ministeriums), 10. Petermann's Mitteilungen, 11. Monatsschrift für das Turnwesen.

2. Für die Schülerbibliothek: Wieland, Geschichte der Abderiten. 2599. — Lessing, ausgewählte Werke. 2600. — Weber, Lehrbuch der Weltgeschichte. 2602. — Seemann, Mythologie der Griechen und Römer. 2603. — Lindner, Brutus und Collatinus. 2604. — Manzoni, die Verlobten. 2605. — Walter Scott, Romane. 2606. — Bulwer, Nacht und Morgen. Rienzi. Die letzten Tage von Pompeji. Der letzte der Barone. 2606, 7, 8, 9. — Scheffel, Ekkehard. 2611. — Kinkel, Otto der Schütz. 2612. — Kohlrausch und Marten, Turnspiele, 2613. — Goethe, Reineke Fuchs. 2614. — Hauff, Lichtenstein; Phantasien im Bremer Ratskeller. 2615, 16. — Alexis, der Werwolf. 2617. — Andersen, der Improvisator. 2618. — Herder, der Cid. 2619. — Jaeger, Geschichte der Griechen. 2620. — Droysen, Geschichte Alexanders des Grossen. 2621. — Werner, Auf See und an Land. 2622. — Uhland, Gedichte und Dramen. 2623. — Bötticher, Olympia; das Fest und seine Stätte. 2624. — Wagner, Tom Browns Schuljahre; zwei Exemplare. 2625. 2633. — Geibel, gesammelte Werke. 2626. — Lausch, Spiele im Freien. 2627. — Meyer, Tibur. 2628. — Müller, Horatius. 2629. — Witt, der trojanische Krieg und die Heimkehr des Odysseus. Zwei Exemplare. 2630. 31. — Roquette, Friedrich Preller. 2632. — Saalfeld, Küche und Keller in Alt-Rom. 2634. — Uffelmann, Entwicklung der altgriechischen Heilkunde. 2635. — Kinkel, Tanagra. 2636. — Lehrs, Populäre Aufsätze aus dem Altertum. 2637. — Hensel, die Familie Mendelssohn. 2638. — Jung, Leben und Sitten der Römer in der Kaiserzeit. 2639. — Lohmeyer, Geschichte von Ost- und Westpreussen. 2640. — Gregorovius, der Kaiser Hadrian. 2642. — Adamy, Einführung in die antike Kunstgeschichte. 2643. — Schultz, Kunst und Kunstgeschichte. 2644. — Harder, Werden und Wandern unserer Wörter. 2645. — Waldeck, Russland. 2646. — Euripides, ausgewählte Dramen, übersetzt von Bruch. 2647. — Schroeder, Anleitung zur Anlage von Naturaliensammlungen. 2648. — Detto, Horaz und seine Zeit. 2649. — Schultz, die Tonkunst. 2650. — Gutsmuths, Spiele zur Uebung und Erholung. 2651. — Schwartze, Japing und Wilke, die Elektricität. 2652. — Zittel, Dr. Martin Luther von 1483—1517. 2653. — Bilder für Schule und Haus. 24 Lieferungen. 2548. — Goedeke, Emanuel Geibel. 2641.

3. An sonstigen Lehrmitteln sind angeschafft: 265 italienische Photographien zur antiken Architektur und Sculptur.

Dem physikalischen Kabinet wurde von Herrn Maurermeister Gliemann ein ausgestopfter Uhu geschenkt, wofür wir nicht verfehlen auch hier dem Geber unsern Dank auszusprechen.

VII. Statistische Uebersicht.

A. Frequenz der Anstalt.

a. Gymnasium.

Das Sommer-Semester 1883 wurde mit 338 Schülern eröffnet; dazu kamen noch im Laufe desselben 4 neu aufgenommene; abgingen einschliesslich der 2 zur Universität Entlassenen 10 Schüler, so dass noch 332 übrig blieben. Zu Michalis wurden neu aufgenommen 13, im Laufe des Semesters noch 1, zusammen = 14. Die Gesamtzahl betrug danach 346 Schüler. Davon sind bis zum 18. März abgegangen 7 Schüler, mithin blieben noch 339 Schüler und zwar: O I 23, U I 27, O II 36, U II 38, O III 33, U III 41, IV a 30, IV b 28, V 45, VI 38.

b. Vorschule.

Die Anfangsfrequenz wies im Sommer-Semester 1883 22 Schüler auf. Neu aufgenommen wurden Michaelis 6 Schüler und im Laufe des Semesters 1 Schüler, zusammen 29 Schüler.

Die Gesamtzahl aller Schüler der Anstalt beträgt demnach 368 und zwar sind davon 333 evangelischer, 4 katholischer Konfession, 31 jüdischen Glaubens.

B. Das Zeugnis der Reife erhielten:

a. zu Michaelis 1883.

Nr.	Namen der Abiturienten.	Geburtsort.	Confession.	Alter.	Aufenthalt im Gymn. Jahre.	Aufenthalt in Prima Jahre.	Studium oder sonst gewählter Beruf.
58.	**Julius Sadowski**	Gr. Ottern, Kr. Rössel	ev.	$20^1/_2$	8	$2^1/_2$	Theologie.
59.	**Paul Schellong**	Löbau, Westpreussen	ev.	$23^3/_4$	$9^1/_2$	$2^1/_2$	Theologie.

b. zu Ostern 1884.

Nr.	Namen der Abiturienten.	Geburtsort.	Confession.	Alter.	Aufenthalt im Gymn. Jahre.	Aufenthalt in Prima Jahre.	Studium oder sonst gewählter Beruf.
60.	**Leopold Czypulowski**	Arys, Kr. Johannisburg	ev.	20	$8^1/_2$	2	Theologie.
61.	**Johannes Gemballa**	Gronden, Kr. Angerburg	„	$21^3/_4$	$8^1/_2$	2	Theol. u. Philologie.
62.	**Johannes Fleischer**	Guttenfeld, Kr. Pr. Eylau	„	$20^1/_4$	1	1	Militairfach.
63.	**Hermann Kohtz**	Grünhaide, Kr. Sensburg,	„	20	$10^1/_2$	2	Medizin.
64.	**Paul Lisch**	Insterburg	„	20	2	2	Theologie.
65.	**Hermann Romahn**	Schmodehnen, Kr. Gerdauen	„	$22^1/_4$	5	2	Gesch. u. Philologie.
66.	**Max Schmidt**	Sensburg	„	$21^1/_2$	10	3	Medizin.
67.	**Walther Schmidt**	Pistken, Kr. Lyck	„	$19^1/_2$	$1^3/_4$	$1^3/_4$	Jura.
68.	**Bruno Strehl**	Mrossen, Kr. Lyck	„	$20^1/_4$	$7^1/_2$	2	Theologie.
69.	**Philipp Tribukait** *	Widminnen, Kr. Lötzen	„	19	$8^1/_2$	2	Philologie.
70.	**Karl Wessolleck**	Ortelsburg	„	22	$1^3/_4$	$1^3/_4$	Theol. u. Philologie.

* wurde von der mündlichen Prüfung befreit.

C. Stand des Stipendii Masoviani am 17. März 1884.

Nach dem Programm von 1883 war der Bestand am 3. März 1883:

A. Hypothekarisch untergebracht zu 5 pCt.	8175	Mark	— Pf.
$5^1/_2$ pCt.	400	„	— „
B. In ostpreussischen Pfandbriefen angelegt zu 4 pCt.	1700	„	— „
C. In der Kreissparkasse angelegt	618	„	— „
D. Baar in der Kasse	32	„	09 „
Zusammen	10925	Mark	09 Pf.

Seitdem sind hinzugekommen:

A. an Beiträgen:

			Mark	Pf.
Von Herrn Pfarrer Knopf in Wittbrietzen für 1883, 84 und 85 . .			18 Mark	— Pf.
„ C. Gottberg, einmaliger Beitrag			50 „	— „
„ Gutsbesitzer Skrzezka in Siewken		für 1883	6 „	— „
„ Pfarrer Off in Neidenburg		„	5 „	— „
„ Rechtsanwalt Bilda	in Lyck	„	10 „	— „
„ Oberlehrer Bock	„	„	5 „	— „
„ Landgerichtsrat Buchsteiner	„	„	5 „	— „
„ Kreissekretär Czygan	„	„	5 „	— „
„ Ersten Staatsanwalt de la Croix	„	„	5 „	— „
„ Sanitätsrat Dr. Dorien	„	„	3 „	— „
„ Oberlehrer Dr. Embacher	„	„	3 „	— „
„ Amtsrichter Dr. Fritzschen	„	„	3 „	— „
„ Pfarrer v. Gizycki	„	„	3 „	— „
„ Professor Gortzitza	„	„	3 „	— „
„ C. Gottberg	„	„	10 „	— „
„ Langerichsdirektor Hassenstein	„	„	5 „	— „
„ Landgerichtspräsident Hertzog	„	„	6 „	— „
„ Gymnasialdirektor Dr. Kammer	„	„	10 „	— „
„ Kaufmann F. Konietzko	„	„	5 „	— „
„ O. Konietzko	„	„	6 „	— „
„ Professor Kopetsch	„	„	3 „	— „
„ Hauptmann Lentz	„	„	6 „	— „
„ Landrichter Manigk	„	„	5 „	— „
„ Justizrath Maschke	„	„	3 „	— „
„ Staatsanwalt Müller	„	„	3 „	— „
„ Maurermeister Piontek	„	„	6 „	— „
„ Rechtsanwalt Reinbacher	„	„	6 „	— „
„ Kaufmann Salinger	„	„	5 „	— „
„ Landgerichtsrat Strebe	„	„	3 „	— „
„ Kreisphysikus Dr. Surminski	„	„	3 „	— „
„ Domänenpächter Wagner	„	„	3 „	— „
„ Buchhändler Wiebe	„	„	6 „	— „
„ Justizrat Wollmer	„	„	3 „	— „
„ Gutsbesitzer Arens, Sawadden		„	3 „	— „
„ Pfarrer Kohtz,	Marggrabowa	„	1 „	50 „
„ Superintendent Schellong	„	„	1 „	50 „
„ Kreisphysikus Dr. Tribukait	„	„	3 „	— „
„ Rechtsanwalt Werner	„	„	9 „	— „
„ Rechnungsrat Unterberger	„	„	3 „	— „
„ Amtsrat v. Lenski, Seedranken		„	15 „	— „
„ Gutsbesitzer Pisanski, Doliwen		„	3 „	— „
„ Hauptmann Goullon, Schlage		„	3 „	— „
„ Mühlenbesitzer Kohtz, Neuendorf		„	3 „	— „
„ Lieutenant A. Schulz, Stradaunen		„	3 „	— „
„ Gutsbesitzer v. Kannewurff, Baitkowen		„	3 „	— „
„ Gutsbesitzer Rauschning, Rothof		„	12 „	— „
„ Geh. Ober-Rechnungsrat Steppuhn, Potsdam		„	6 „	— „
„ Pfarrer Czygan, Benkheim		„	3 „	— „
		Zusammen an Beiträgen	293 Mark	— Pf.

B. an Hypotheken-, Pfandbrief- u. Sparkassenzinsen	528	Mark	74 Pf.
also neue Einnahme	821	Mark	74 Pf.

Hiervon geht ab die Ausgabe:

A. An Stipendien	300	Mark	— Pf.
B. An Verwaltungskosten und Porto . . .	55	„	27 „
C. Für Ankauf von Ostpr. Pfandbriefen .	22	„	15 „
zusammen	377	„	42 „

mithin bleibt neue Einnahme	444	Mark	32 Pf.
Dazu der Bestand nach dem Programm von 1883	10925	„	09 „
demnach Bestand am 17. März 1884	11369	Mark	41 Pf.
Hiervon sind:			
A. Hypothekarisch untergebracht zu 5 pCt.	8175	„	— „
$5^1/_2$ pCt.	400	„	— „
B. In Ostpreussischen Pfandbriefen angelegt zu 4 pCt. . .	2700	„	— „
C. In der Kreissparkasse angelegt	91	„	99 „
D. Baar in der Kasse	2	„	42 „
zusammen wie oben	11369	Mark	41 Pf.

Die Stipendiaten waren die Primaner Niklas, Link, Gemballa, der Obersekundaner Kostka und der Untersekundaner Kudicke. Das Kuratorium besteht aus dem Unterzeichneten und den Herren Professor Kopetsch und Oberlehrer Bock; letzterer verwaltet auch die Kasse.

Den oben genannten Herren sprechen wir für diese dem Stipendium Masovianum zugewiesenen Beiträge den wärmsten Dank aus, und bitten sie zugleich, ihre wohlwollende Gesinnung auch fernerhin der Anstalt zu bewahren, sowie auch Andere zu solchen Liebesgaben anregen zu wollen.

VII. Oeffentliche Prüfung.

Dienstag den 1. April 1884.

Vormittag 8—12 Uhr.

	Choral.	
Sexta	8 Uhr:	Latein, Herr Dr. Bernecker.
Quinta	$8^1/_2$ Uhr:	Französisch: Herr Oberlehrer Laves.
Quarta a. u. b.	9 Uhr:	Geographie, Herr Dr. Krichauff.
		Latein, Herr Krieger.
U.-Tertia	10 Uhr:	Geschichte, Herr Dr. Bernecker.
O.-Tertia	$10^1/_2$ Uhr:	Latein, Herr Oberlehrer Dr. Embacher.
Vorschule	11 Uhr:	Rechnen, Deutsch } Herr Engelke.

Nachmittag 2—4 Uhr.

U.-Sekunda	2 Uhr:	Mathematik, Herr Heinemann.
O.-Secunda	$2^1/_2$ Uhr:	Griechisch, Herr Majewski.
U.-Prima, O.-Prima	3 Uhr:	Religion, Herr Oberlehrer Kalanke.
		Deutsch, Herr Moldaenke.

Zwischen den einzelnen Prüfungen Deklamationen der Schüler.

Gesang.

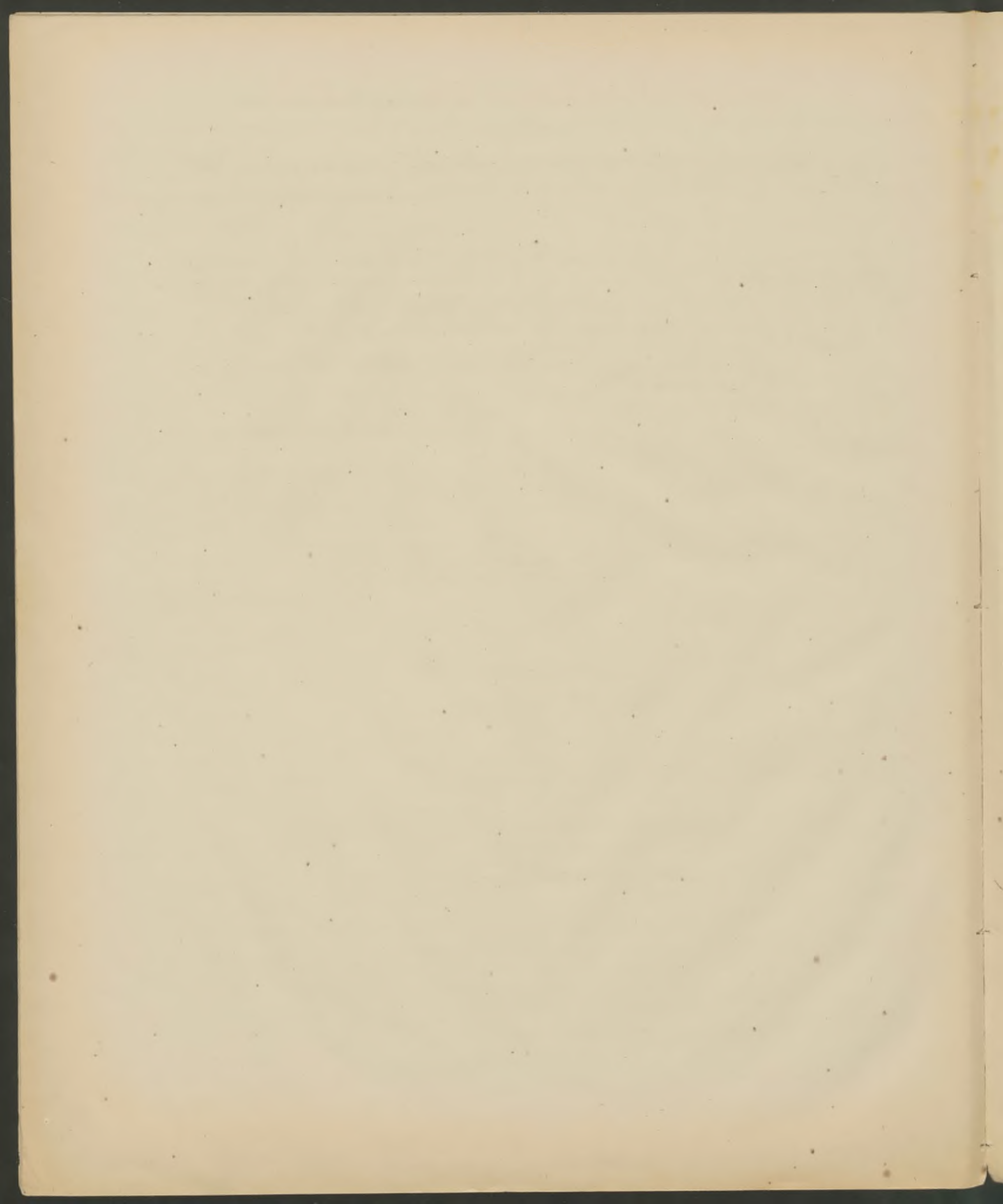
Mittwoch den 2. April $7^1/_2$ Uhr (Vorschule $8^1/_2$ Uhr) im Kreise der Schule: Verkündigung der Versetzungen und Austeilung der Zeugnisse. Schluss des Schuljahres.

Zur Prüfung und Aufnahme neuer Schüler werde ich am Montag den 7., Dienstag den 8., Mittwoch den 9. April von 9—1 Uhr in meinem Amtszimmer bereit sein. Die aufzunehmenden Schüler haben einen Tauf- oder Geburtsschein, ein Impf- resp. Wiederimpf-Attest und wenn sie von einer andern Anstalt kommen, auch ein Abgangszeugnis vorzulegen. Die Eltern auswärtiger Schüler bitte ich, sich mit mir über die Wahl (bezw. den Wechsel) der Pensionen vorher zu verständigen.

Das neue Schuljahr beginnt Donnerstag den 17. April für das Gymnasium um 8 Uhr, für die Vorschule um 9 Uhr.

Lyck, den 22. März 1884.

Dr. E. Kammer.



Verteilung der Lehrgegenstände im Sommer-Semester 1883.

Namen der Lehrer.	I.	OII.	UII.	OIII.	UIII.	IVa.	IVb.	Va.	Vb.	VI.	Vorschule 1. 2. 3. Abth.	Zahl wöchentlich.
1. **Prof. Dr. Kammer,** Direktor, Ord. I.	Griech. 6 Horaz 2	Homer 2	Homer 3									13
2. **Prof. Kopetsch,** Oberlehrer, Ord. OII.	Lat. 6	Lat. 8										14
3. **Laves,** Oberlehrer, Ord. Va.						Französisch 5 (IVa u. IVb)		Lat. 9 Französisch 4 (Va u. Vb)				18
4. **Kalanke,** Oberlehrer, Ord. UIII.	Rel. 2 Hebr. 2	Hebräisch 2 (OII u. UII) Rel. 2	Rel. 2	Rel. 2	Rel. 2 Griech. 7							21
5. **Bock,** Oberlehrer.	Math. 4 Phys. 2	Math. 4 Phys. 2	Math. 4 Phys. 2									18
6. **Dr. Embacher,** Oberlehrer, Ord. UIII.	Gesch. u. Geogr. 3	Gesch. u. Geogr. 3	Gesch. u. Geogr. 3	Lat. 9		Religion 2 (IVa u. IVb)						20
7. **Heinemann,** ordentl. Lehrer.				Math. 3 Naturg. 2	Math. 3 Naturg. 2	Mathematik 4 Naturgesch. 2 (IVa u. IVb)		Rechnen 4 Naturgesch. 2 (Va u. Vb)				22
8. **Moldaenke,** ordentl. Lehrer Ordin. UII.	Dtsch. 3		Lat. 8 Griech. 4							Geogr. 2		17
9. **Dr. Krichauff,** ordentl. Lehrer, Ordin. IVa.			Dtsch. 2		Lat. 9	Lat. 9						20
10. **Majewski,** ordentl. Lehrer, Ordin. IVb.		Griech. 5		Griech. 7			Lat. 9					21
11. **Dr. Bernecker,** ordentlicher Lehrer, Ord. VI.				Gesch. 2 Geogr. 1	Gesch. 2 Geogr. 1	Geschichte 3 Geographie 1 (IVa u. IVb)		Geschichte 1 Geographie 2 (Va u. Vb)		Lat. 9		22
12. **Rieck,** technischer Lehrer.	Zeichnen 2 (I bis UIII)					Zeichnen 2 (IVa u. IVb)		Zeichnen 2 (Va u. Vb)		Zeichn. 2 Rchn. 4	Deutsch 13	25
13. **Engelke,** Vorschullehrer, Ord. VII.	Singen 7 (I bis Vb)							Religion 2 Schreiben 2 (Va u. Vb)		Schrb. 2 Naturg. 2	Religion 3 Rechnen 4 Heimatskunde 1 Schreiben 2 Anschauung 1	26
14. **Unruh,** Cand. prob., wissenschaftl. Hilfslehrer.	Franz. 2	Franz. 2 Dtsch. 2	Franz. 2	Franz. 2	Franz. 2			Dtsch. 2		Gesch. 1 Dtsch. 3		18
15. **Krieger,** Cand. prob., wissenschaftl. Hilfslehrer. Ord. Vb.				Dtsch. 2	Dtsch. 2	Deutsch 2 (IVa u. IVb)			Lat. 9 Dtsch. 2	Rel. 3		20

Verteilung der Lehrgegenstände im Winter-Semester 1883/84.

Namen der Lehrer.	O I.	U I.	O II.	U II.	O III.	U III.	IV a.	IV b.	V.	VI.	Vorschule 1. 2. 3. Abth.	Zahl wöchentlich.
1. **Prof. Dr. Kammer,** Direktor, Ord. O I.	Griechisch 6 Horaz 2		Homer 2	Homer 2								12
2. **Prof. Kopetsch,** Oberlehrer, Ord. O II.		Lat. 6	Lat. 8									14
3. **Laves,** Oberlehrer, Ord. V.					Ovid 2 Dtsch. 2		Französisch 5		Dtsch. 2 Gsch. 2 Geogr. 1 Franz. 4			18
4. **Kalanke,** Oberlehrer, Ord. U III.	Religion 2 Hebräisch 2		Hebräisch 2 Rel. 2	Rel. 2	Rel. 2	Griech 7 Rel. 2						21
5. **Bock,** Oberlehrer, Ord. U I.	Math. 4 Phys. 2	Math. 4 Phys. 2	Math. 4 Phys. 2									18
6. **Dr. Embacher,** Oberlehrer, Ord. O III.	Gesch. u. Geogr. 3	Gesch. u. Geogr. 3	Gesch. u. Geogr. 3		Lat. 7		Religion 2		Rel. 2			20
7. **Heinemann,** ordentl. Lehrer.				Math. 4 Physik 2	Math. 3 Naturg. 2	Math. 3 Naturg. 2	Rechnen 4 Naturgesch. 2					22
8. **Moldaenke,** ordentl. Lehrer, Ord. U II.	Dtsch. 3 Lat. 6	Dtsch. 3		Lat. 8								20
9. **Dr. Krichauff,** ordentl. Lehrer, Ord. IV b.						Lat. 9	Gesch. u. Geog. 4	Lat. 6 Dtsch. 2				21
10. **Majewski,** ordentl. Lehrer, Ord. IV a.			Griech. 5	Griech. 5			Lat. 6 Dtsch. 2			Rel. 3		21
11. **Dr. Bernecker,** ordentlicher Lehrer, Ord. VI.				Gsch. u. Geogr. 3 Dtsch. 2	Gsch. u. Geogr. 3	Gsch. u. Geogr. 3				Lat. 9 Geogr. 2		22
12. **Rieck,** technischer Lehrer.	Zeichnen 2						Zeichnen 2		Zeichn. 2 Rchn. 4	Zeichn. 2 Rchn. 4	Deutsch 12	28
13. **Engelke,** Vorschullehrer, Ord. d. Vorschule.	Singen 7								Naturg. 2 Schrb. 2	Naturg. 2 Schrb. 2	Religion 3 Rechnen 4 Anschauung 1 Schreiben 2 Gesang 1 Turnen 1	27
14. **Unruh,** wissenschaftl. Hilfslehrer.	Franz. 2	Franz. 2	Franz. 2 Dtsch. 2	Franz. 2	Franz. 2	Franz. 2 Dtsch. 2				Gesch. 1 Dtsch. 3		20
15. **Krieger,** Cand. prob.					Griech. 7		Lat. 3 (Nepos)	Lat. 3 (Nepos)	Lat. 9			22